

## 34. Beobachtertreffen in STADTALLENDORF

Am 1. Sept. 2007 hatte die Kameradschaft Aufklärende Artilleristen Stadtallendorf zum alljährlichen Beobachtertreffen eingeladen.

Die Kameradschaft hatte sich zum 25 –igsten Beobachtertreffen der ehm. Angehörigen der BeoAbt 2, 9, 12, 32 und der PzBeoBtr 128 mit den ehem. Soldaten des Beob Btl 370, der Radar-Btr 2, der Schallmeß-Btr 2, der Drohnen-Btr 2, des BeobBtl 2 und 23 sowie den aktiven und ehem. Angehörigen der Drohnen-Btr 13, am 24. Mai 1997 gegründet.

Der diesjährigen Einladung waren über 35 Mitglieder und Gäste gefolgt. So konnte der Vorsitzende StFw a. D. Heinrich Hauser Herr Alois Zettl ( BeoAbt 2) mit Gemahlin, die im begnadeten Alter von fast 90 Jahren die Anreise aus Aachen nicht gescheut haben, begrüßen.



...StFw a.D. H. Hauser im Gespräch mit OTL a. D. Meister



...Frau und Herr Zettl

Auch der „erste Kommandeur“ des BeobBtl 2, Herr Oberstleutnant a.D. Eckhardt Meister, wurde recht herzlich begrüßt, der aus Idar-Oberstein angereist war. Herr OTL Meister ist Mitinitiator der Kameradschaft und fast immer zu den Treffen anwesend.

Das Programm war so ausgelegt, dass das „Wiedersehen“ und der Austausch von „Erinnerungen“ im Vordergrund standen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einem „Verdauungsspaziergang“ durch die Herrenwaldkaserne mit dem Ziel den neu eingerichteten Traditionsraum zu besichtigen.

Dieses war erforderlich geworden da die Gebäude 14 und 15 (ehem. Unterkunft der Schall- und Radar- Batterien), wo einst der Traditionsraum war, wegen Renovierung und Neubelegung geräumt werden musste. Als Ersatz und vorerst letzte Lösung wurde im ehm. Kettensimulatorgebäude ein Raum vom jetzigen Nutzer, 3./ Aufklärungsbataillon 131 (Drohnen-Btr), ein Raum bereitgestellt. Dieser wurde im Frühjahr eingerichtet und wird nun für Tradition-, Chroniken- und Besprechungsraum genutzt.



...die Bataillonsecke



...Sitzgruppe

Nach der Bestaunen und Anschauen der Bilder und Kleingeräte war wieder genug „Erinnerungspotenzial“ angereichert, sodass der Rückweg zur Kantine nicht langweilig wurde.

Nach Kaffee und Kuchen wurde noch ein kleiner Vortrag zur Zukunft des Standort und der Herrenwaldkaserne gehalten. Als Fazit wurde festgestellt, dass die HWK bis 2010 mit der Division Spezielle Operationen (DSO) belegt sein wird. Begonnen wurde bereits mit der Aufstellung der Einsatz-/Unterstützungskompanie der DSO die z.Z. schon mit ca. 20 Soldaten, weitgehend aus den aufzulösenden Truppenteilen sich rekrutieren. Dem folgt ein Führungsunterstützungsbataillon, was aus einem LLFmBtl besteht, in der Folgezeit.

Das Fernmeldezentrum und die Gesellschaft BWI (ist eine Ausgliederung die für Fernmelde- und Datengeräte verantwortlich zeichnet) die im alten Stabsgebäude des PzArtBtl untergebracht sind, das SanZ Stadallendorf und die 3./ Artillerieaufklärungsbataillon 131 sind die weiteren Nutzer der Kaserne.

Ein recht hohes Investitionsbudget zur Renovierung trägt dazu bei, dass die Kaufkraft in der Region verbleibt, bis die Kaserne endgültig belegt ist.

Ab 16:00 Uhr begann dann der offizielle Teil mit der Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer. Nach einem ausführlichen Bericht des Vorsitzenden und der Darlegung des Kassenstandes durch den Kassenwart wurde der Vorstand, auf Anregung des Kassenprüfers, entlastet.

Da eine Neuwahl anstand, wurde der Kam. Elmar Slangen als Wahlleiter vorgeschlagen. Diese stellte auf Vorschlag von OStFw a. D. Wölm die Frage ob der alte Vorstand und Beisitzer nicht noch einmal kandidieren möchten. Da keiner Bedenken geäußerte, wurde der alte Vorstand durch Handzeichen wiedergewählt. Die Wahl wurde von den Gewählten angenommen.

Die Veranstaltung endete am frühen Abend mit dem Wunsch aller, in 2008 während des Heimat- und Soldatenfest, bei hoffentlich einem Tag der offenen Tür der HWK, das 35. Beobachtertreffen zu veranstalten.